

Fallstudie „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen“

Christiane Fritsche und Ildikó Pallmann

**Fachgespräch „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen
als kooperativer Prozess am Beispiel der
Sprachförderung“, 28. September 2020**

Gliederung

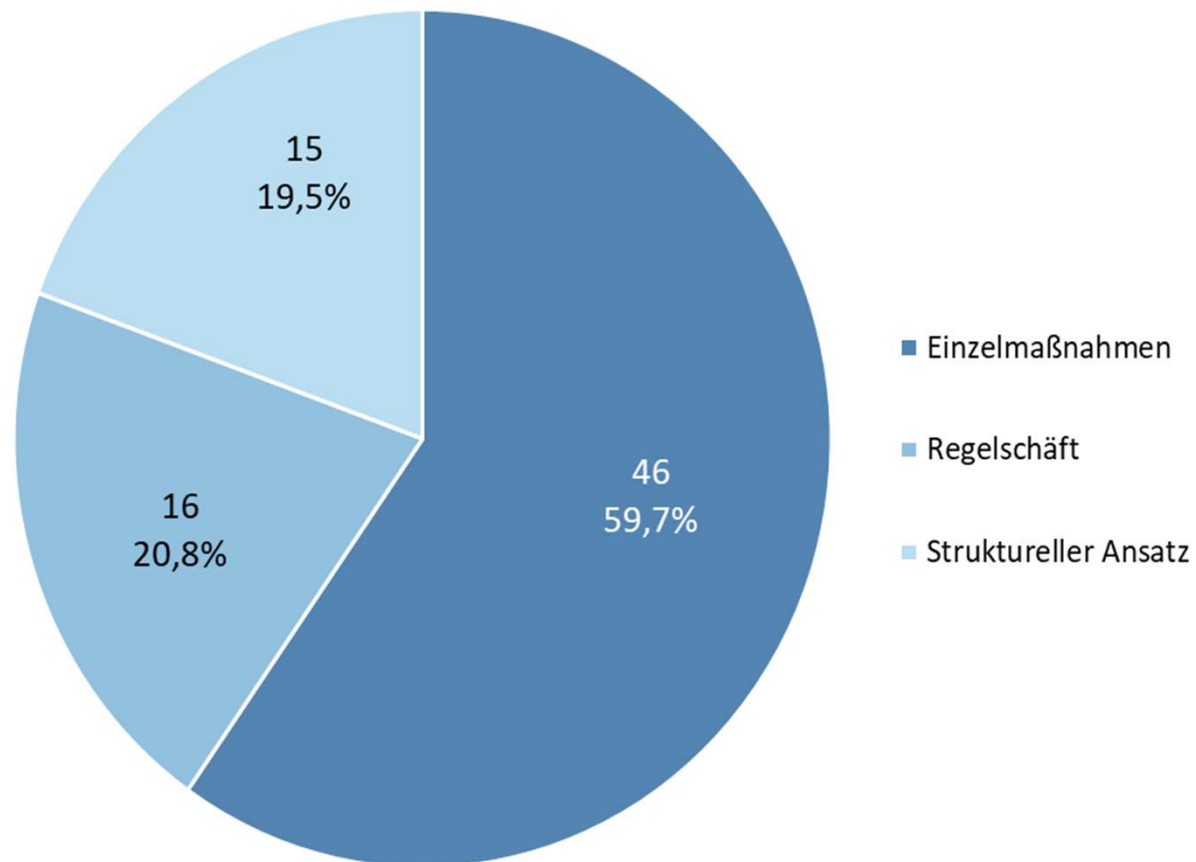
1. Rahmen
2. Ansätze zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen
3. Erfolgsfaktoren und günstige Rahmenbedingungen
4. Vernetzung und Austausch mit externen Akteur*innen
5. Wünsche und Forderungen
6. Sprachförderung

1. Rahmen

Fallstudie „Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen. Vergleichende Analyse regionaler und kommunaler Förderkonzepte. Teil I“:

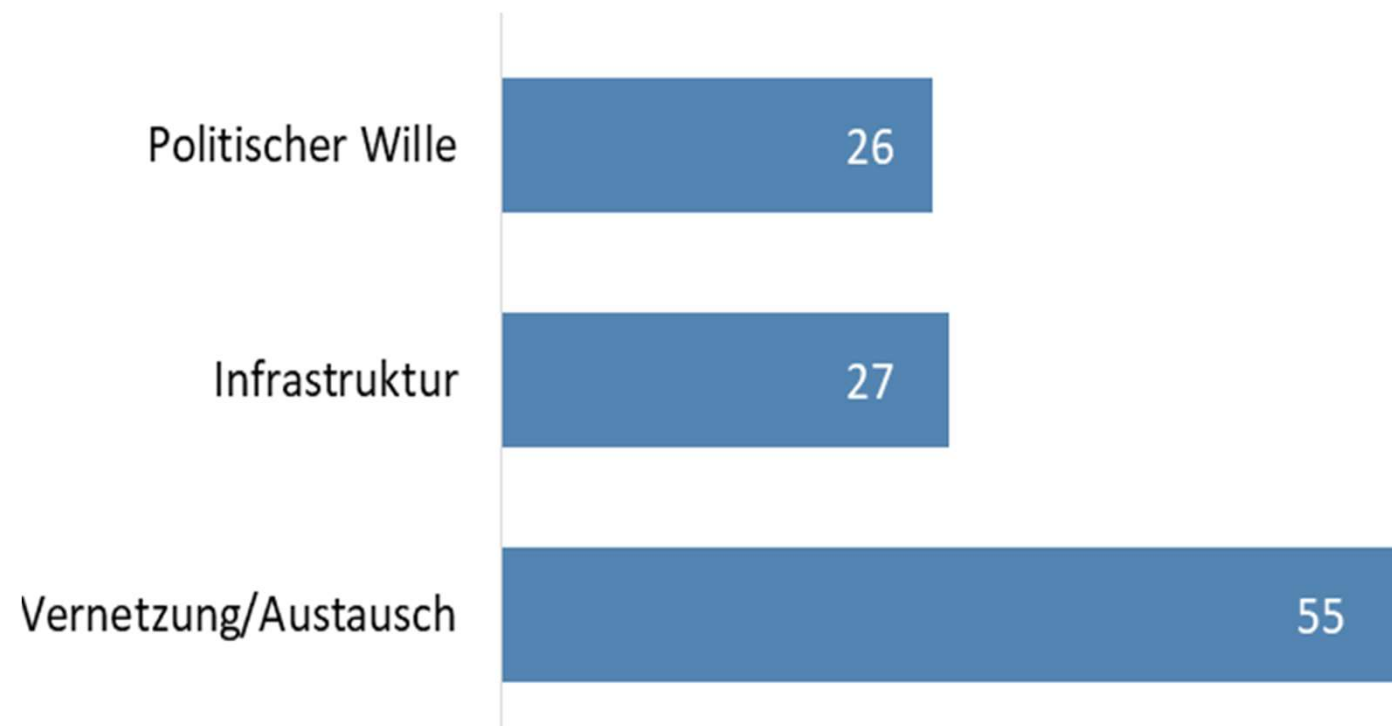
- Onlineumfrage zu Modellen/Ansätzen zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in den Regionen und Kommunen; Versendung über die Zentrale der BA an die Regionaldirektionen sowie über den Deutschen Landkreistag (09/19-01/20)
- Rückmeldung von insgesamt 77 Jobcentern und Agenturen für Arbeit sowie 11 Jobcentern zugelassener kommunaler Träger (zkT)
- Auswertung und Analyse durch die IQ Fachstelle Einwanderung → Veröffentlichung der Ergebnisse im Herbst 2020

2. Ansätze zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen

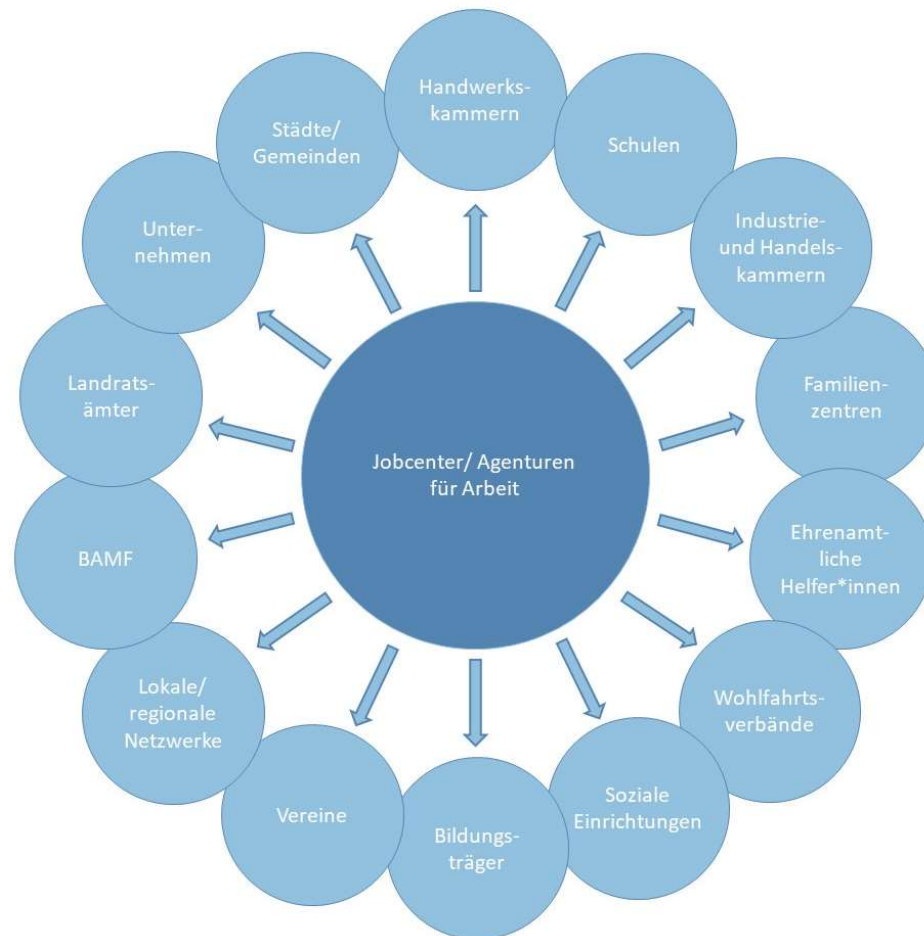


3. Erfolgsfaktoren und günstige Rahmenbedingungen

„Welche Rahmenbedingungen sind in Ihrer Stadt oder Ihrer Region für die Umsetzung förderlich?“

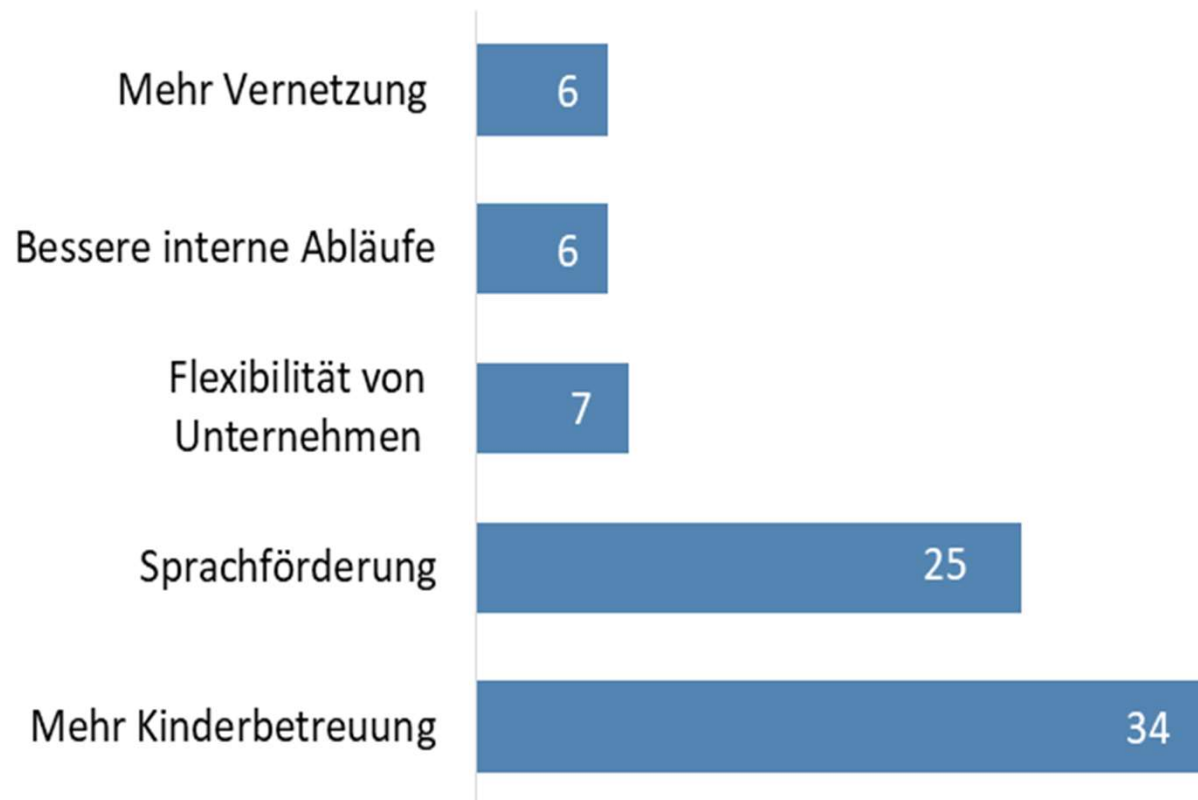


4. Vernetzung und Austausch mit externen Akteur*innen



5. Wünsche und Forderungen

„Was wünschen Sie sich für die Zukunft, um die Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt noch stärker verbessern zu können?“



6. Sprachförderung

Ein besonderes Anliegen ist vielen Jobcentern und Agenturen für Arbeit die bedarfsgerechte Sprachförderung und deren Koordination vor Ort. Konkret wünschen sie sich:

- Mehr Transparenz vor Ort bzgl. der vorhandenen Angebote und bessere Abstimmung bezgl. der Anschlussfähigkeit der verschiedenen Angebote zur Sprachförderung
- Sprachförderung angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen
- Einsatz neuer Methoden und Didaktik, um die Sprachförderung aktiver gestalten zu können → Mehr Angebote, das Erlernte im Alltag anzuwenden
- Ein deutlicher Ausbau der Angebote mit Kinderbetreuung (Regelangebot SGB VIII) und diesbezüglich intensivere Vernetzung zwischen JC/AA und Kommune

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

c.fritsche@minor-kontor.de

i.pallmann@minor-kontor.de